



HESSISCHER LANDTAG

12. 03. 2024

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,**Fraktion der SPD**

Erweiterung des Wachstumschancengesetzes für mehr Entlastungen und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Unternehmen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag betont, dass die deutsche und damit auch die hessische Wirtschaft vor großen Herausforderungen stehen. Zahlreiche Konjunkturanalysen bestätigen, dass die deutsche Wirtschaft insbesondere im internationalen Vergleich auch 2024 nur ein sehr geringes Wachstum erreichen wird. Um diesem negativen Trend entgegenzutreten, benötigt es gemeinsame Impulse von Bundes- und Landesebene.
2. Der Landtag sieht in dem Wachstumschancengesetz des Bundes einen ersten Impuls, um Unternehmen bspw. durch die Wiedereinführung der degressiven AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter, der befristeten Einführung einer degressiven AfA für Wohngebäude oder durch Verbesserungen beim Verlustvortrag zu entlasten. Weitere Entlastungsmaßnahmen – insbesondere im Bereich der Landwirtschaft – müssen jedoch folgen.
3. Der Landtag begrüßt, dass das Wachstumschancengesetz auch im Bundesrat und im Vermittlungsausschuss intensiv diskutiert wird. Vor diesem Hintergrund bittet er die Landesregierung, im Vorfeld zur nächsten Abstimmung im Bundesrat, gemeinsam mit den anderen Ländern und der Bundesregierung eine Lösung zu erarbeiten, die alle Teile der Wirtschaft ausreichend berücksichtigt und so die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in allen Branchen stärkt.
4. Der Landtag begrüßt die diversen Vorhaben der Landesregierung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Hessen. Hierzu gehören insbesondere:
 - Die Auflage eines ambitionierten Pakets für Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung sowie Erleichterungen für den Abruf und die Inanspruchnahme von Förderprogrammen, um auf diese Weise die Belastungen für Unternehmen entscheidend zu reduzieren.
 - Der geplante Hessenfonds zur Unterstützung von Innovation und Veränderungsprozessen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen, um Unternehmen bei der Entwicklung und Investition in neue Technologien sowie innovative Geschäfts- und Produktideen zu fördern.
 - Die Initiativen der Landesregierung, um den Industriestandort in Hessen mittels einer modernen Industriestrategie sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch eine aktive Ansiedlungspolitik um zusätzliche Wertschöpfung und Beschäftigung nach Hessen zu holen.
5. Der Hessische Landtag betont, dass starke Wirtschaft und gute Arbeitsbedingungen zwei Seiten derselben Medaille sind und aus diesem Grund das hessische Vergabe- und Tarifreuegesetz einer Überarbeitung unterzogen wird, verbunden mit dem Ziel einer Vereinfachung, Entbürokratisierung sowie Intensivierung der Kontrollen.

Begründung:

Erfolg mündlich.

Wiesbaden, 12. März 2024

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert